

## Gut funktionierendes Projekt sucht neue Statuten...

Im Sommer 2011 hat die Stiftungsaufsicht der Finanzverwaltung Graubünden festgestellt, dass die Organisation von Salecina nicht den statuarischen Bestimmungen entspricht: Zusätzlich zum Stiftungsrat, dem juristisch verantwortlichen Gremium, bestehen bekanntlich der Salecinarat, der Ausschuss, das BL-Team und die Kommissionen. Auf dem Weg zum Frühjahrsrat 2013 haben Ruth Wyseier und Jürg Frischknecht in Chur einen Halt eingelegt und Herrn Gianmarco Cramerer, Leiter Stiftungsaufsicht getroffen, um ihm das Projekt Salecina mit seinen organisatorischen Besonderheiten vorzustellen. Fazit der Besprechung: Im Schweizerischen Stiftungsrecht ist eigentlich keine Basisdemokratie und keine Selbstverwaltung vorgesehen. Gemeinsam wurden neue Statuten skizziert, die einerseits den rechtlichen Vorgaben entsprechen und andererseits dennoch unsere Organisationsform abbilden. Am 20. Juni 2013 traf sich der Stiftungsrat (siehe Foto auf Seite 2) in einem Sitzungszimmer des Bundeshauses in Bern und verabschiedete die Statuten. Neu werden die Organe der Stiftung explizit aufgeführt und ihre Aufgaben geregelt. Die Statuten wurden von der Stiftungsaufsicht bereits genehmigt.

An der Sitzung im Juni haben wir auch gewählt: Mit Anna Häblin und Patrizia Tortarolo wird der Stiftungsrat, der eigentliche Garant des Projektes Salecina, grösser, weiblicher, jünger und italienischer.

## Un progetto ben funzionante cerca nuovi statuti...

L'Ente di sorveglianza delle fondazioni dell'Amministrazione Grigionese delle Finanze ha stabilito nell'estate del 2011 che l'organizzazione di Salecina non corrispondeva alle norme statutarie. Oltre al Consiglio della Fondazione, l'organo giuridicamente responsabile, esistono come noto il Consiglio di Salecina, la Giunta, il Team dirigenziale e le Commissioni. Prima del Consiglio della primavera 2013 Ruth Wyseier e Jürg Frischknecht hanno chiesto a Coira una proroga e hanno incontrato il signor Gianmarco Cramerer, direttore dell'Ente di Sorveglianza, per presentargli il progetto Salecina con le sue particolarità organizzative. Risultato dell'incontro: nella giurisprudenza svizzera relativa alle fondazioni in realtà non è prevista alcuna democrazia di base né alcuna autogestione. Sono stati quindi abbozzati insieme dei nuovi statuti, che da una parte corrispondono alle direttive giuridiche e dall'altra riconoscono la nostra forma di organizzazione. Il 20 giugno 2013 si è riunito in un'aula del Bundeshaus di Berna (Parlamento Federale) il Consiglio della Fondazione (vedi foto a pag. 2) e sono stati approvati gli statuti. Vi sono esplicitamente menzionati gli organi della Fondazione con i loro compiti. Gli statuti sono stati già approvati dall'Ente di sorveglianza.

Durante la seduta di giugno abbiamo anche eletto il nuovo Consiglio, vero garante del progetto Salecina, che con Anna Häblin e Patrizia Tortarolo si fa più ampio, più femminile, più giovane e più italiano.



Eine neue Generation Salecina!  
 La nuova generazione di Salecina!  
 (Foto: Jura Branellec)

### Kurznachrichten

#### „Urlaub, Kultur, Gemeinschaft“:

Unter diesem Titel gab es am 19. Mai im Centro Sociale „La Scighera“, Milano, ein öffentliches Treffen zwischen Salecina, dem Ökodorf Granara ([www.granara.org](http://www.granara.org)) und dem ökumenischen Zentrum Agape ([www.agapecentroecumenico.org](http://www.agapecentroecumenico.org)). Würde uns freuen, wenn aus diesem ersten Meeting eine interessante Zusammenarbeit werden könnte.

Vom 22. Juli bis 18. August haben die **Schauspieler der Theatergruppe „Bobok“** in Salecina übernachtet. In Zusammenarbeit

mit dem „Churer Ensemble“ und mit der Produktion von „400asa/Stadtheater“ aus Zürich, haben sie die Theatervorstellung „Zarathustra 1.2, auf den Spuren des Übermenschen“ vorbereitet und dann in Sils, mit einem ungewöhnlichen Theaterspaziergang, welcher sich zwischen Hörspiel und Livevorstellung befand, in deutsch und italienisch, aufgeführt.

Vom 14. bis 17. Oktober wird, **in Erinnerung an Sonia**, eine Wanderung vom Misox bis nach Maloja stattfinden. Kontaktperson für Informationen ist Dieter Braecker: [braecker-bon-n@t-online.de](mailto:braecker-bon-n@t-online.de).

#### Neuer Freiwilliger in Salecina:

Simon hat Ende August sein freiwilliges Jahr in Salecina beendet. Wir bedanken uns herzlichst bei ihm für seinen Einsatz und hoffen, dass er uns nicht all zu schnell vergisst. Sein Nachfolger, Constantin aus Berlin, hat bereits begonnen und stellt sich auf Seite 4 vor.

#### Notizie in breve

„**Vacanza, Cultura, Comunità**“. Con questo titolo il 19 maggio al Centro Sociale „La Scighera“ di Milano c'è stato un incontro di presentazione aperto a tutti tra Salecina, il villaggio

ecologico di Granara ([www.granara.org](http://www.granara.org)) e il Centro Ecumenico Agape ([www.agapecentroecumenico.org](http://www.agapecentroecumenico.org)). Speriamo che da questo primo incontro possa germogliare qualche interessante collaborazione.

Dal 22 luglio al 18 agosto hanno soggiornato a Salecina gli **attori del gruppo teatrale „BoBok“** che in collaborazione con il „Churer Ensemble“ e con la produzione di „400asa/Stadtheater“ di Zurigo, hanno realizzato a Sils lo spettacolo „Zarathustra 1.2, sulle tracce del superuomo“, una insolita passeggiata teatrale in bilico tra

radiodramma e spettacolo dal vivo, in tedesco e in italiano.

Dal 14 al 17 ottobre si realizzerà **una passeggiata in ricordo di Sonia**, dalla Val Mesolcina alla Val Bregaglia, fino a Salecina. (contatto Patrizia Tortarolo: [patty55.tour@gmail.com](mailto:patty55.tour@gmail.com)).

#### Nuovo volontario a Salecina.

Simon ha terminato a fine agosto il suo anno di volontariato a Salecina. Lo ringraziamo tantissimo per il suo impegno e speriamo non si dimentichi troppo in fretta di noi. Da settembre gli succede Constantin di Berlino che si presenta alla pagina 4 di questo bollettino.

# Salecina: Seminare & Veranstaltungen / Corsi & seminari

Mit der Bahn aus Deutschland  
nach Salecina • Dalla Germania  
a Salecina con la ferrovia

## JANUAR • GENNAIO

Schneeschuhwandern  
Esursioni con le ciaspole

16.-19.1.

Wird als Grundkurs angeboten • Un corso di livello base

Mit/con Renata Rossi

## FEBRUAR • FEBBRAIO

Skitourenwoche Sci alpinismo

8.-15.2.

Für AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen • Per principanti

Mit/con Erika Bühler

Skating für Fortgeschrittene  
Sci di fondo pattinato per progrediti

12.-16.2.

Mit/con Kuno Hottenrott

Skitourenwoche Sci alpinismo

15.-22.2.

Für Fortgeschrittene • Per esperti

Mit/con Martin Bühler

Skilanglaufen Sci di fondo

22.2.-1.3.

Naturerleben und Körpererfahrung im  
Langlaufparadies Engadin

(condotto in tedesco)

Mit Therese Bühlmann

## M A I • M A G G I O

4. Geschichtstagung 4. Convegno di storia

29.5.-1.6.

Arbeitsmigration • Migrazione per il lavoro

Mit/con Andrea Tognina, Marius Risi, Silva Semadeni, Jürg Frischknecht

## J U N I • G I U G N O

Mal- und Wanderwoche  
Escursioni e Pittura

14.-21.6.

Mit/con Angela Kinzer

Florawoche Settimana floristica

28.6.-5.7.

Mit/con Conradin Burga und Imelda Schmid

Komfortabel reist man aus dem Norden, Westen und Südwesten kommend ohne Umstieg mit dem EC 7 bis Chur an. Der Zug startet um 4:42h in Hamburg, ist z.B um 7:37h in Dortmund, um 8:53h in Köln und um 12:55h in Freiburg/Br.

In Chur (an 16:43h) steigt man in die bereitstehende Rhätische Bahn und fährt in zwei Stunden nach St. Moritz; dort wartet der Bus nach Maloja auf dem Bahnhofsvorplatz. Ankunft bei Maloja Posta um 19:44 h. Dort wird man/frau auf Wunsch und Voranmeldung mit dem Salecina-Auto abgeholt und kann im Haus das Abendessen genießen.

Zudem ist man/frau zuvor durch's Bergün auf einer der weltweit eindrucksvollsten Berg-Bahnstrecken der Welt gefahren („Weltkulturerbe“). Auch die Streckenführung zuvor durch das Mittelrheintal zwischen Bonn und Mainz, sowie die Fahrten direkt entlang des Zürich- und Walensees sind wunderschön für die Augen (am besten, man sitzt auf der linken Seite des EC).

Die Kosten für eine Fahrt bewegen sich bei frühzeitiger Buchung – ab 92 Tage vor Reiseantritt möglich - und Bahncard 25 ab 29,20 Euro aufwärts, egal wo man in Deutschland einsteigt. Online kann man/frau leider nur bis St. Moritz buchen, am Bahnschalter aber bis Maloja Posta (also Busfahrt inclusive) zum gleichen Preis.

Wer die Fahrt in der Schweiz unterbrechen möchte, kann das problemlos: Die Zugbindung gilt nur für Deutschland. Man kann auch mehrfach unterbrechen.

Und nun viel Spaß bei der entspannten Bahnreise!

Dieter Braecker

Hinweis für die Berliner Freunde: Von Berlin (ab 6:01 mit ICE 277) über Frankfurt fahrend, trifft man um 13:47h in Basel SBB ein und fährt um 14:07 weiter mit dem EC 7 wie oben beschrieben.

*Non traduciamo questo articolo in italiano perché riguarda in particolare coloro che vengono dalla Germania.*

Der Stiftungsrat von Salecina tagt im Bundeshaus.  
Il Consiglio della Fondazione di Salecina riunito nella sede del Parlamento (Bundeshaus).



Foto: Andreas Blaser (Parlamentsdienste, Öffentlichkeitsarbeit) / (servizi parlamentari e pubbliche relazioni).



## „ÑUKE MAPU“ (MUTTER ERDE), EINE POLITISCHE GRUPPE IN SALECINA

Wir sind eine Gruppe Lateinamerikaner. Wir haben uns versammelt, um unter dem Namen „Ñuke Mapu“ (Mutter Erde) Ungerechtigkeiten, die dem Mapuchevolk\* („Menschen der Erde“) widerfahren sind, aufzuzeigen und dagegen anzukämpfen.

Wir haben uns Anfang Januar 2013 in Frankfurt gegründet. Zur Zeit sind wir acht Personen, die aus unterschiedlichen Gründen aktiv geworden sind. Uns eint die Zuversicht, dass durch die Verbreitung der aktuellen Realität der Mapuche eine größere Sensibilität und Solidarität der Menschen in Europa erreichen werden kann.

Einer unserer Mitglieder hat Salecina als Veranstaltungsort vorgeschlagen, um unsere Aktivitäten im September 2013 vorzubereiten. (Im September jährt sich zum 40. Mal der Putsch in Chile).

Wir möchten uns bei den Gästen und dem Team in Salecina für die herzliche Aufnahme bedanken. Es hat gut getan, in dieser schönen Landschaft Menschen zu finden, die altruistisch und solidarisch unsere Welt voranbringen.

## „ÑUKE MAPU“ (MADRE TERRA), UN GRUPPO POLITICO A SALECINA.

*Siamo un gruppo di latinoamericani. Ci siamo riuniti sotto il nome di „Ñuke Mapu“ (Madre Terra) per denunciare e lottare contro le ingiustizie che il popolo Mapuche sta subendo. Ci siamo costituiti all'inizio di gennaio 2013 a Francoforte. Al momento siamo otto persone che per diversi motivi sono diventate attiviste di questo gruppo. Ci unisce la fiducia che attraverso la divulgazione della realtà dei Mapuche possiamo ottenere una maggior sensibilità e solidarietà da parte degli Europei.*

*Uno dei nostri membri ci ha consigliato Salecina come luogo dove preparare le nostre attività di settembre 2013 (a settembre è il 40esimo anniversario del golpe in Cile).*

*Vorremmo ringraziare gli ospiti e il team di Salecina per la calorosa accoglienza. E' stato bello trovare in questo stupendo paesaggio persone che sostengono il nostro mondo in modo solidale e altruista.*

kontakt@nukemapu.de

<http://de.wikipedia.org/wiki/Mapuche>

<http://it.wikipedia.org/wiki/Mapuche>

## EIN JAHR SALECINA - RÜCKBLICK

Früh aufzustehen, die frisch bepuderten Hänge des Corvatsch herunterzusausen, erste Spuren in Tiefsneehänge zu ziehen, sich in Rinnen hinabzuseilen oder Berge mit Fellen unter den Ski zu erklimmen. Aber nicht nur die Vertikale des Oberinntales hat seinen Reiz, nein, denn auch, wenn man auf Langlaufski über die gefrorenen Seen gleitet, zeigt sich das Engadin von seiner schönsten Seite. Aber wird ein Ort dein Zuhause, nur weil du an ihm deinen präferierten Sportarten nachgehen kannst und dir die Arbeit gefällt?

Für mich gehört ganz klar mehr dazu. Es geht auch um eine Stimmung, um ein Gefühl. Zuhause ist ein Ort, an dem ich mich geborgen fühle, von dem ich mich auch nicht wegwünsche, wenn es mir mal schlecht geht; ein Ort, an dem ich mich frei bewegen kann, an dem ich mich nicht verstellen muss, ein Ort, an dem ich „ich“ sein kann. Und genau das ist Salecina für mich. Doch warum löst ein Ort, an dem man immer mit anderen Leuten konfrontiert ist, an dem man Wochen lang alleine ist, ein Ort, an dem man kaum gleichaltrigen Leuten begegnet, all diese Gefühle aus?

Bis es soweit kommt, dauert es eine Weile, denn am Anfang fühlt man sich wie ein Fremdkörper, man ist der einzige, der nicht nur zum Ferien machen da ist, sondern wirklich hier lebt, man hat niemanden, mit dem man über typische Teenager-Themen reden kann und keiner kennt einen richtig. Aber von Tag zu Tag wird man mehr und mehr ein Teil Salecinas, doch wie und wodurch?

Es ist eine so langsame, subtile Entwicklung, dass man sie erst rückblickend bemerkt. Man lernt, dass das Alter eigentlich gar nicht viel über Menschen aussagt, dass man einfach mit den Menschen ganz ungeniert darüber spricht, was einen bewegt. Man lernt schnell auf neue Menschen zuzugehen und schnell, mit ihnen ein gemeinsames Thema zu finden, aber man lernt auch schnell loszulassen, sich nicht lange damit zu beschäftigen, dass jemand, mit dem man sich so gut verstanden hat, einfach nach einer Woche weg ist; man lernt, nicht zu lang über die Vergangenheit zu sinnieren, sondern seinen Fokus auf die Gegenwart und Zukunft zu richten. Man lernt einfach, sich zu entspannen, die Sachen so hinzunehmen, wenn man sie nicht ändern kann, man lernt, sein wahres Ich nicht zu verstecken. Und irgendwann macht einem die nicht vorhandene Kontinuität, die Einsamkeit nichts mehr aus, denn es fällt einem nicht mehr auf, man fühlt sich geborgen, man fühlt sich daheim.

Simon Gleim



## UN ANNO A SALECINA - UNO SGUARDO A RITROSO

*Alzarsi presto, scivolare giù per le sponde innevate di fresco del Corvatsch, tracciare le prime orme nella neve fresca, calarsi giù per un canalone, o risalire le montagne con le pelli di foca sotto gli sci. Ma non solo il verticale della valle superiore dell'Inn ha il suo fascino, no, l'Engadina mostra il suo lato migliore anche quando si attraversa il lago ghiacciato con gli sci di fondo. Ma un luogo diventa la tua dimora solo perché vi puoi praticare i tuoi sport preferiti e ti piace il lavoro che fai?*

*Per me c'è di più. C'entra anche l'atmosfera, la sensazione. La casa è un luogo dove mi sento sicuro, un luogo dal quale non me ne voglio andare neanche quando mi sento male; un luogo in cui mi posso muovere liberamente, in cui non devo fingere, un luogo dove posso essere me stesso. E per me Salecina è proprio questo.*

*Ma come mai un luogo dove si è sempre a confronto con altra gente, dove si rimane da soli per settimane, un luogo dove difficilmente si incontra no coetanei suscita tutte queste sensazioni?*

*Prima che questo accada ci vuole del tempo, all'inizio ci si sente come un corpo estraneo, ci si sente l'unico che non è qui solo per trascorrere le vacanze, ma che davvero vive qui, non si ha nessuno con cui si può parlare di tematiche tipiche da teenager e nessuno si conosce veramente. Giorno dopo giorno si diventa sempre più una parte di Salecina, ma come?*

*E' un'evoluzione lenta e sottile che si nota solo guardandosi indietro. Si impara che l'età veramente non dice molto sulle persone, che si può parlare apertamente delle proprie emozioni. Si impara rapidamente ad affrontare le persone e a trovare velocemente un argomento comune, ma si impara anche a lasciarlo cadere in fretta in modo da non esserne assorbito per troppo tempo. Si impara che qualcuno, con cui ci si è trovati così bene, se ne va semplicemente dopo una settimana. Si impara a non rimuginare troppo sul passato, ma ad orientare il proprio focus sul presente e il futuro. Si impara semplicemente a rilassarsi, ad accettare le cose così come sono se non si possono modificare. Si impara a non nascondere il proprio io. Arriva il giorno in cui discontinuità e solitudine non importano più niente. Non le percepisci più, ti senti protetto, ti senti a casa.*

Simon Gleim

## Herzlich willkommen Constantin!

Am ersten September beginne ich meinen Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) in Salecina. Ich komme aus Berlin, bin 20 Jahre alt und habe dieses Jahr das Abitur am Albert-Einstein-Gymnasium in Berlin, staatliche Europaschule, gemacht. Dort habe ich seit der siebten Klasse Italienisch gelernt und dabei viel Spaß gehabt. Ich fahre leidenschaftlich Mountainbike, laufe klassisch Skilanglauf, fahre Ski und wandere gern. Generell verbringe ich meine Freizeit gerne beim Sport im Freien - umso lieber in einer sagenhaften Landschaft wie um Salecina. Ich freue mich sehr auf das Jahr meines Freiwilligendienstes, auf viele interessante Menschen und gemeinsame Aktivitäten.



## Benvenuto Constantin!

Il primo di settembre inizio il mio servizio volontario a Salecina (nell'ambito del Servizio Volontario Internazionale della Gioventù). Vengo da Berlino, ho 20 anni e quest'anno ho fatto la maturità al Liceo Albert Einstein di Berlino, scuola europea statale, dove ho studiato l'italiano con molto piacere a partire dalla settima classe (*la nostra II media n.d.t.*). Ho la passione della mountain bike, faccio sci di fondo col metodo classico, sci di discesa e cammino volentieri. Generalmente mi piace passare il mio tempo libero facendo sport all'aperto ed ora tanto più volentieri in un paesaggio fantastico come quello intorno a Salecina. Sono molto contento dell'anno che mi attende, delle molte persone interessanti che conoscerò e delle attività comuni.

## Buchbesprechung

**Angelika Overath: Alle Farben des Schnees – Senter Tagebuch 2008/2009, Luchterhand Verlag 2010**

Die Autorin erzählt wie sie selbst, ihr Mann und ihr jüngster Sohn Matthias von Tübingen nach Sent im Unterengadin umgezogen sind, um dort dauerhaft zu wohnen und wie sie dort das erste Jahr erlebt haben. Sie kennen Sent aus den Ferien, nun kaufen sie aber ein großes Haus und lassen es für sich und Feriengäste umbauen. Overath erzählt, wie sie im Ort von den Einheimischen aufgenommen werden: durchweg freundlich; wie es dem 7jährigen Sohn am leichtesten fällt, sich die neue Sprache anzueignen (<Vallader>) und sich gut in die neue Kinder- und Schulgemeinschaft einzufinden. Ihr selbst fällt das Erlernen des rätoromanischen Idioms am Schwersten – aber auch sie wird einbezogen in das dörfliche Leben; und auch Verbindungen zu kulturell interessierten Menschen der umliegenden Dörfer werden offenbar problemlos geknüpft. Und sie schreibt erste Gedichte auf Vallader. Erleichtert haben dürften die schnelle Integration der Familie auch die freiberufliche Tätigkeit der Eheleute (Journalistin+Dozententätigkeit). Zudem fällt auf, dass die Familie ein offenes Haus führt. Es scheint, als sei immer Besuch aus allen Teilen der Welt zu Gast. Die Familie ist häufig in Einzelteile zerlegt, alle kreisen aber um das Haus in Sent. Die vielen beruflich bedingten Reisen der Eltern tun dem Jungen aber nichts an – er ist schon nach wenigen Monaten im Ort voll integriert und wird dort liebevoll betreut. Es wird eine harmonische Familie (30 Ehejahre) vorgestellt, alle glücklich und zufrieden. Ist das so möglich oder glaubhaft? – Aber es geht in dem Buch vor allem um die Beziehungen der Familienmitglieder zum Ort und die Einheimischen. Auch hier Harmonie. Und auch während einer Lesung der Autorin im Rahmen der diesjährigen Salecina-Literaturwanderwoche konnte man keine Unstimmigkeiten ausmachen. Senter Bürger saßen bei der Lesung allerdings dabei ...

Overaths Stil ist wunderbar lesbar, leicht, aber auch präzise. Man kann sich das Leben im Dorf, in der Familie gut vorstellen. Ein Sehnsuchtsbuch für Engadinfreunde.

(Dieter Braecker)

## Recensione di un libro

**Angelika Overath, "Alle Farben des Schnees – Senter Tagebuch 2008/2009" ("Tutti i colori della neve – Diario di Sent 2008/2009") – Casa Editrice Luchterhand 2010**

L'autrice racconta il trasferimento della sua famiglia, suo marito, il figlio minore Matthias e lei stessa, da Tübingen a Sent nella Bassa Engadina, per risiedere qui in modo continuativo, e come hanno vissuto il loro primo anno nella nuova località. Avevano conosciuto Sent come luogo di vacanza, ora però acquistano una grande casa e la fanno ristrutturare per loro e i futuri ospiti. Overath racconta come sono accolti dalle persone del luogo, in modo assolutamente cordiale, come il loro figlio di 7 anni riesce facilmente ad impadronirsi della lingua locale e ad ambientarsi tra i bambini e nella nuova scuola. A lei invece riesce molto difficile imparare la lingua ladina, ma anche lei viene coinvolta nella vita del villaggio e stringe rapporti, a quanto pare senza problemi, con persone culturalmente interessanti residenti nei paesi vicini. E comincia a scrivere poesie nella lingua locale. La rapida integrazione della famiglia potrebbe essere stata facilitata anche dall'attività professionale della coppia, lei giornalista e lui docente universitario. Inoltre colpisce il fatto che la famiglia abbia una casa aperta. Sembra che ci siano sempre ospiti da tutte le parti del mondo. La famiglia si separa spesso, ma tutti girano intorno alla casa di Sent. I numerosi viaggi dei genitori dovuti alla loro professione non hanno effetti negativi sul ragazzo, che già dopo pochi mesi è pienamente integrato nel paese e viene accudito con affetto. La famiglia si presenta come una famiglia armoniosa, il matrimonio dura da trent'anni, tutti felici e contenti. E' davvero possibile o credibile? Ma il libro tratta soprattutto dei rapporti dei membri della famiglia con il luogo e le persone. Anche qui rapporti armoniosi. E anche durante una lettura dell'autrice durante la settimana escursionistica di quest'anno organizzata da Salecina e dedicata alla letteratura non si sono evidenziati dissensi. Durante la lettura erano presenti anche abitanti di Sent ...

Lo stile di Overath è splendidamente leggibile, facile ma preciso. Ci si può ben immaginare la vita nel villaggio e nella famiglia. Un libro per gli amici dell'Engadina.

(Dieter Braecker)

## Aus der Region Dalla Regione

Im nächsten Winter werden auch Salecina-Gäste eine **Kundenkarte** benutzen können, welche einen Preisnachlass für die Benützung des nahen Pony-Skiliftes vorsieht!

L'inverno prossimo anche gli ospiti di Salecina potranno usufruire della **"carta clienti"** che darà diritto ad uno sconto speciale per l'utilizzo della vicina scivola "Pony".

Im Bergell werden zur Zeit Rohre für die **Abwasserkanalisation** gelegt, welche **Casaccia** mit der

Wiederaufbereitungsanlage in Vicosoprano verbinden wird. Dieser Teil, welcher von Casaccia bis Pranzaira geht, wurde im Juni begonnen und wird Mitte Oktober beendet sein. Kostenpunkt: 2.07 Mio CHF.

In Val Bregaglia stanno posando i tubi della **rete fognaria** che collegherà **Casaccia** all'impianto di depurazione di Vicosoprano. La posa di questo tronco, che va da Casaccia a Pranzaira, è stato iniziato a giugno e terminerà a metà ottobre. Costi previsti 2,07 milioni di franchi.

**Die Salecina-Gäste** Coline Ricard, Geronimo Von Wartburg und Stefan Steinert haben am 18.8.13

am Muragl-Lauf, Länge 11 Km, in St Moritz als „Team Salecina“ teilgenommen und sind in ihrer Kategorie als erste angekommen.

**Gli ospiti di Salecina** Coline Ricard, Geronimo Von Waltburg e Stefan Steinert il 18 agosto hanno partecipato alla corsa di 11 chilometri „Muragl Lauf“ a St. Moritz come „Team Salecina“ e sono arrivati primi nella loro categoria.

**Nach den Murgängen und dem Hochwasser im Val Bondasca** von 2012 plant die Gemeinde Bergell Massnahmen zum Schutz der Siedlung und der Infrastrukturen. Der

Campingplatz von Bondo wird einen neuen Standplatz bekommen.

**Dopo gli eventi alluvionali e le scariche di detriti del 2012 in Val Bondasca**, il comune progetta interventi di sicurezza per gli insediamenti e le infrastrutture. Per il campeggio di Bondo dovrà essere trovata una nuova collocazione.

Für die **Imbisstube beim Pony-Skilift** ist für den nächsten Winter ein neuer Pächter gesucht.

Si cerca un nuovo gestore del piccolo **ristorante/chiosco al Pony Lift** durante l'inverno.